

Ausstellung: tagein -tagaus

eisenleicht bewegt

Installation von Wolfgang Richter und Robert Moser

für das Dachgeschoss der Berchtoldvilla Salzburg

Robert Moser

100 Rippentorstahlstäbe, wie sie beim Bau verwendet werden, hängen senkrecht ausgerichtet über dem Boden des Dachgeschosses der Berchtoldvilla. In vier Gruppen zu jeweils 25 Stück strukturieren sie den Raum. Nicht – wie sonst - durch Beton und andere Baustoffe verborgen, sondern frei sichtbar sind die Stäbe von ihrer ursprünglichen praktischen Funktion losgelöst und werden zu Farbobjekten mit ästhetischer Qualität. Die Farbigkeit der Rippentorstahlstäbe und die Beschaffenheit der Oberfläche mit den charakteristischen Rippen nehmen Bezug zum Gebälk.

Die Stäbe sind oben mit Schnüren befestigt und sind etwas kürzer als der Abstand vom Boden bis zur untersten Reihe der Holzbalken, wodurch sie frei beweglich über dem Boden schweben. Durch ihr Gewicht erhalten sie eine stabile senkrechte Ausrichtung, sie können jedoch durch den beim Vorbeigehen entstehenden Luftzug in eine kaum merkliche Pendelbewegung versetzt werden.

Wolfgang Richter

Wolfgang Richter hat in dichter Anordnung alte Videobänder an zwei senkrecht zueinander stehenden Balken befestigt, welche - wie zwei von oben herabhängende Wände - die über einem Quadrat angeordneten 100 Rippentorstahlstäbe in vier Sektoren teilen. Auf diese Weise entsteht ein mit dem Raum des Dachgeschosses in Beziehung stehender Kubus aus Stahlstäben und Videobändern. Zwischenräume lassen das Betreten und Begehen dieses Gebildes zu, auch die Umrundung ist möglich.

Wenn sich Betrachter hinein in die Installation begeben, erzeugen sie durch das Gehen zwei Bewegungen: Eine Bewegung luftig-leichter, verspielter Videobänder und eine andere, langsame, kaum wahrnehmbare Bewegung schwerer Stahlstäbe. Vorbei an den Reihen der Stahlstäbe und vorbei an vorhangartig angeordneten Wänden aus Videobändern entstehen Aussichten auf den Raum, der sich durch die Bewegung ständig verändert.